

Seit Monaten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Karten gibt es natürlich auch schon. Ein Erlebnispaket, bestehend aus einer Wochenendkarte plus Mitfahrt in einen Racetruck, wird es in diesem Jahr leider nicht geben. Unter www.truck-grand-prix.de erfahren Sie alle Neuigkeiten rund um die 26. Auflage des alljährlichen Höhepunktes der Truckracing-Saison.

Nürburgring 2011 – Eine Nullrunde beim letzten Wertungslauf des Wochenendes stoppte Hahns Vorwärtsdrang. In der Endabrechnung musste sich der MAN-Pilot jedoch nur seinem Markenkollegen Antonio Albacete geschlagen geben, der 5 Punkte mehr mit nach Hause nehmen konnte. Der Spanier punktete erfolgreich bei allen vier Wertungsläufen und gewann zwei davon. Tabellenleader Jochen Hahn fing gut an. Die erste Pole ging an ihn und auch der damit verbundene Wertungslauf. Es blieb jedoch der einzige Sieg für den inzwischen erfolgsverwöhnten Deutschen. Hinter den beiden MAN-Fahrern Hahn und Albacete sorgten mit Markus Oestreich (Renault) und Uwe Nittel (MAN) zwei weitere Deutsche für eine gute Punkteausbeute. Nittel gelang gar die Sonntagspole, die er jedoch nicht in einen Sieg ummünzen konnte. Mit Gaststarter Gerd Körber schob sich ein weiterer Deutscher in die Liste der Veranstaltung-Top-Ten. Auch wenn das Podium in der Europameisterschaft noch nicht in greifbarer Nähe ist, gehört die Kombination Körber/Iveco klar zu den Punktekandidaten. David Vrsecky (Freightliner) ließ sich den Vorteil der ersten Startreihe beim zweiten Tageslauf am Sonntag nicht nehmen und gewann das turbulente Rennen. Erstmals an diesem sonst schönen Wochenende, hatten die Piloten mit feuchten Bedingungen zu kämpfen. Ein Chaosrennen mit einer Startkarambolage, einem Neustart und vielen Drehern, Drifts und Feindberührungen war die Folge. Prominenteste deutsche Opfer waren Jochen Hahn und Uwe Nittel, die beide nicht die Zielflagge sahen. Auf dem Podium standen neben Sieger David Vrsecky die beiden MKR-Fahrer Markus Bösiger und Adam Lacko. Steffi Halm, deren Truck am Ring mit einigen technischen Problemen zu kämpfen hatte, schaffte bei diesem Chaosrennen einen tollen 13. Platz. Auch wenn am Ende kein Pünktchen herausgekommen ist, an Erfahrung konnte die sympathische Mercedes-Pilotin einiges sammeln.

Der traditionelle ADAC-Mittelrhein-Cup viel am Sonntag so gut wie ins Wasser. Nach nur vier Runden im Eifelregen wurde das Rennen ergebnislos abgebrochen. Die Samstagsausgabe gewann der Brite Mathew Summerfield (MAN) vor Gerd Körber und David Jenkins (MAN). Als vierter wurde Heinz-Werner Lenz (Mercedes) abgewunken. Es folgte Sohn Sascha mit dem einem weiteren Mercedes Axor (ex-Pulic-Auto) und Allgäuer-Gaststarter Johannes Stuck (MAN). Warum die beiden gemeldeten Buggyra-Freightliner nicht am Mittelrhein-Cup teilnahmen, ist uns nicht bekannt. Das Zeittraining sah die beiden Hauber in der ersten und zweiten Startreihe. So ging die Pole an den Trainingszweitschnellsten Gerd Körber.

Resümee: Die offiziell gemeldeten 212.000 Zuschauer bekamen bei überwiegend tollem Wetter viel guten Motorsport, die ADAC-GT-Masters waren schließlich auch zu Gast, tolle Konzerte und ein prall gefülltes Industrielager geboten.

Jochen Hahn ist immer noch souveräner Tabellenführer, aber nicht unschlagbar. MKR-Renault konnte zwar wichtige Punkte einfahren, aber einen Sieg durften die Teamchampions 2010 nicht feiern. Buggyra-Freightliner scheint langsam wieder an erfolgreichere Zeiten anknüpfen zu können.

Die Bilder vom diesjährigen Event finden Sie auf der Internetseite unseres Fotografen Detlef Krentscher.